

Ressort: Politik

Steinmeier: Schlechtreden des Staates hat Konjunktur

Berlin, 26.11.2018, 14:15 Uhr

GDN - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beklagt eine zunehmende Polarisierung der politischen Debatte in Deutschland. "Dass in einer Demokratie um Deutungshoheit und politische Mehrheiten gerungen wird, ist nicht per se falsch oder überraschend. Aber beunruhigen muss es, wenn immer mehr Menschen nicht über das 'Wie' unserer Demokratie streiten, sondern über das 'Ob'", sagte Steinmeier am Montag beim 26. Ordentlichen Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei in Berlin.

"Das Schlechtreden des Staates hat Konjunktur." Dabei spreche er bewusst vom Schlechtreden und nicht von Kritik. "Kritik ist schließlich ein Lebenselixier der Demokratie", so der Bundespräsident. Wo Politik versage, wo Sicherheitsbehörden ineffizient arbeiteten, wo Fehlentscheidungen getroffen würden, müsse Kritik stattfinden. "Davon unterscheide ich das dauerhafte Schlechtreden, die Suche nach jeder Gelegenheit, um das 'Staatsversagen' und das 'Ende des Rechtsstaats' herbeizureden", so Steinmeier weiter. Wer sich darauf einlasse und sich instrumentalisieren lasse, helfe am Ende denen, die mit ganz anderen Motiven "das System" infrage stellten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115928/steinmeier-schlechtreden-des-staates-hat-konjunktur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619